



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDXLI. Der Landvogt Curd von Burgsdorf verkauft dem Rath zu Frankfurt
verschiedene Hebungen, am 20. Januar 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

vnd genossen, Dasselbige also auch einzuhaben, Zu besitzen, Zu gebrauchen vnd zu genießen, Zu einem Rechten Lehn gnediglichem gereicht vnd gelihen haben, Reichen Vnd leihen Ime Dasselbige hiemit Gegenwertiglich, wie obsteht, In vnd mit crafft dis Brieffs, Jdoch das er vnd seine Erbenn denselbigen lehen, so oft sie Zu fhalle kommen, Ire geburliche folge thun sollen Vnd vns, auch vnsern nachkommen am Stift Lubus, an Vnser obrigkeit vnd menniglichem an seinen Rechten one schaden. Vnd Dieweil er Vns auch von solchen Vorgenanten guttern ein Lehnperdt, Welchs wir, so oft vnd Dicke es Vns geliebt, von Im fordern Vnd vnfers gefallens gebrauchen mugen, Zu halten schuldig vnd vorpflicht, Wie sein furharn desselbigen gutts alwege haben dauonn thun vnd halten müssen, Haben Wir dennoch angesehen, das er solch gut gantz Verwultett vnd leher gekauft Vnd von newes vff nicht mit geringen kosten hatt erbawen müssen, vns mit Ime vff ein ander malz Darumb Vereinigt vnd Vertragen, Also das er Vns vor solch lehnperdt alle vnd yedes Jars vff Martini ein merkisch schock an gelde vnd Zwey pfundt pfeffer geben vnd entrichten vnd dadurch des Lehnperdes von Vns gnediglich vberhaben vnd erlassen sein solle. Zu Vrkunde mit Vnserm hie vnden anhangendem Insigel Besigelt vnd Geben Zu Lubus, am Sonnabende nach Philippi vnd Jacobi apostolorum, Nach Cristi vnfers hern geburt Im funfzehnhundersten Vnd ein Vnd dreiffigsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Ulfstow No. 15.

CDXLI. Der Landvogt Curt von Burgsdorf verkauft dem Rath zu Frankfurt verschiedene Gebungen, am 20. Januar 1533.

Vor allermergelichen vnd yegelichen besondern, die diesen offenen brief sehen, hören oder lesen, Bekenne ich Curt von Burgsdorf, die Zeit Landtfoigt des orts der Newemark vnd Heuptman zu Cültrin, für mich, mein leybs lehens erben vnd erbnehmen, das ich mit wolbedachtem gemuete, Rathe vnd meiner besten willen mit wissen vnd willen des Durchleuchtigsten, Höchstgebornen fürsten vnd Herren Joachim, Marggrauen zu Brandenburgk, des heylligen Romischen Reichs Ertzkamerern vnd Churfursten, zu Stettin, Pommern, der Cäsluben vnd Wendé Hertzogen, Burggrauen zu Norembergk vnd furste zu Rugen, Meines gnedigsten Herren, laut Seiner kurfürstlichen gnaden Eygenthumbs brief zu einem stetten, ewigen kauff recht vnd redelich verkauft habe vnd verkeufe gegenwertiglich in vnd mit kraft dits briues den Erfamen vnd weysen Burgermeister vnd Rathman, auch gantzer gemeyn der Stadt Franckfort ann der Oder Jerlicher Zins vnd Renten zwen schock groschen Merkischer landeswerung vnd Muntz, je Sechtzig groschen vor ein schock vnd acht pfenning vor einen groschen gerechent, vff diesen hirnach geschriebenen Huben vnd die Zeit besitzer derselbigen vnd allen hiernachkomenden besitzern vnd Inhabern, jerlich vff Martini von yegelicher Huben funfzehn groschen, Nemlich Burgermeister Bastian Schultz funfzehn groschen von einer Hueben, dreiffig groschen Benedictus Bucke von zweyen Huben, Frantz Hesse dreiffig groschen von zweyen Huben, dreiffig groschen Eggebrecht Schawm von zweyen Huben, Ein schock George Schueler von vier Huben, Bartell

Rinck dreißigk groschen von zweyen Huben, Hans Bagewitz dreißigk groschen von zweyen Huben, kylian Frederich von zweyen Huben dreißigk groschen, Gregor Reetz von einer Huben funfzehen groschen, Peter Winckelman von einer Huben funfzehen groschen, Jeronimus Gotzken funfzehen groschen von einer Hube, dreißigk groschen Hans Lienow von zweyen Huben, ein schock Hans Suebel von vier Huben, Hans Brandt dreißigk groschen von zweyen Huben, Simon Schmydt drey mandel groschen von dreyen Huben, drey mandel groschen Simon Hecke von dreyen Huben, Bartel Dobbernitz funfzehen groschen von einer Huben, drey mandel groschen Egidius Bastmeister von dreyen Huben vnd Melchior Blethe dreißigk groschen von zweyen Huben; Dergleichen funf winspel Molenpacht jerlich, als zwen winspel auf der Mollen, vntter dem Eyerberge gelegen, die itzunder in besytz vnd gebrauch hat Stentzel Welle vnd allen andern nachkommenden vnd besytzern derselbigen Mollen, gnant die grosse Muele, alle quartal zwelf scheffel, itz zukomende Ostern nach dato dieses Briues anzugehen, drey winspel molenpacht vf der Becker muelen, negst vber diesser vorgeschriebenen muellen an demselben flies gelegen, die itz Mattes Welle besitzt vnd gebraucht vnd alle ander nachkommenden Mollner vnd besitzer derselbigen Muellen, alle quartal achtzehen scheffel vnd so fort von quartal zu quartal von beyden Muellen solich funf winspel aufzuheben, Inmassen vnd mit aller gerechtigkeit vnd freyheit, wie dieselben zehen schock vnd funf winspel Mollenpacht, so dem gericht zu Franckfort zustendig gewest, Nickel Bem als recht Manlehen die Zeit seines lebens friedlich gebraucht vnd nach seinem tode seine Eeliche Wirtn auch die Zeit Ires lebens als recht leipgeding besessen vnd genossen, vnd nach versterben derselbigen hat mir obgemelte Zinze vnd Mollenpacht, Hochgedachter Mein gnedigster Herre vnd meinen rechten leybs lehens erben zu rechtem manlehen gnediglich verlyhen vnd darmit begnadet Inhalts Seiner kurfurftlichen gnaden brief vnd Siegel, den ich eynen Erfamen Rath neben meinem kaufbriue vberantwort. Vor welche obgemelte Zinze vnd Mollenpacht hat mir ein Erfam Rath obgemelter Stadt Franckfort wol zu dancke in einer Sum vorgnugt vnd betzalt Ein Taufent gulden Brandenburgischer Muntz vnd werung, ye zweyvnddreißig groschen vor einen gulden, Sage derhalben gnanten Rath vnd gemeiner Stadt vnd alle Ire nachkommenden vor mich, meine menliche leybs lehens erben vnd erbnehmen frey, quiedt, ledig vnd los, Inn krafft dieses meines briues, vnd wil Inen vnd allen Iren nachkommenden des kaufs obberurter Zins vnd pechte vor Idermeniglich ein recht gewehr sein vnd vorzeige mich auch hiemit vor mich, meine erben vnd erbnehmen aller gerechtigkeit, freyheit vnd vberkeit, die ich besitzer an denselbigen Zinszen vnd pechten gehabt, alles getrewlich vnd vngeuerlich; habe auch dieselbigen Haufsleut, wie eben vormeldt, einem Erfamen Rathe obgemelter Stadt verlassen vnd daran geweyset samptlich vnd sonderlich. Zu vrkunt mit meinem angebornem anhangenden Ingesiegel besiegelt, der Gegeben ist in vilbenanter Stadt Franckfort, am tage sabiani vnd Sebastiani, Nach Christi vnfers lieben Herren geburt Taufent funfhundert, darnach im drey vnd dreißigsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Gen.-Confirm. 11.